

---

## Hintergrund zu: Maritime Sicherheitsoperation Sea Guardian<sup>1</sup>

---

### Eckdaten des Bundeswehrmandats

- Sea Guardian ist eine NATO-geführte maritime Sicherheitsoperation im **Mittelmeer**. Die deutsche Beteiligung erfolgt im Rahmen **eines Systems gegenseitiger kollektiver Sicherheit**.
- **Kernaufträge von Sea Guardian** sind Seeraumüberwachung, Ausbildungsunterstützung für Staaten der Mittelmeerregion, Informationsaustausch und logistische Unterstützung der EU Mission EUNAVFOR MED Operation Sophia, Beitrag im Kampf gegen den Terrorismus und Unterbindung von Waffenschmuggel.
- Im Juni 2016 wurde Sea Guardian als **Nachfolgemission der Operation Active Endeavour** (2001-2016) auf dem NATO Gipfel in Warschau beschlossen. Deutschland hatte sich über 15 Jahre an dem Anti-Terror-Einsatz beteiligt. OAE wurde als Bündnisfall auf Grundlage von Artikel 5 des NATO-Vertrages nach den Anschlägen vom 11. September 2001 ins Leben gerufen.
- Der Bundestag genehmigte im September 2016 erstmalig die Beteiligung der Bundeswehr an Sea Guardian. Die **Mandatsobergrenze liegt bei 650 Soldat\*innen**. Die deutsche Beteiligung besteht in der Regel aus einem Schiff der Marine.

### Veränderungen zum letzten Bundeswehrmandat

- Das Mandat ist in den wesentlichen Punkten unverändert.

### Aktuelles

- Im Jahr 2018 wurde durch Sea Guardian ein einziges Schiff durchsucht, 3971 Schiffe wurden identifiziert und davon 25 kontrolliert.

### Analyse & Bewertung

- **Dem Mandat fehlt die zwingend notwendige Klarheit und Präzision.** Die Bundesregierung sichert sich mit der extrem breiten Beschreibung der Aufgaben einen unüberschaubaren **Blankoscheck und kommt seiner Pflicht zur Mandatswahrheit und -klarheit gegenüber dem Parlament nicht nach.**
  - Mit dem **Auftrag „Kapazitätsaufbau“ im Mittelmeerraum** kann das Mandat zur **Grundlage der Ausbildung jeder Küstenwache in der Region** werden, ohne dass die Bundesregierung das Parlament erneut befragen müsste. Das Mandat lässt bewusst offen, mit welchen Ländern der Mittelmeerregion eine Zusammenarbeit vorgesehen ist und welche Sicherheitskräfte mit welchem Ziel ausgebildet werden könnten. Auch die Bundesregierung gibt hierzu auf Nachfrage keine überzeugenden Antworten.
  - **Eine effektive parlamentarische Kontrolle ist nicht möglich, wenn der Auftrag derart unpräzise gefasst ist.**
- Der **konkrete Zweck von Sea Guardian geht aus dem Mandat nicht hervor.** Die Lagebilderstellung ist ohnehin eine Standardaufgabe der NATO, für die es keine Mandatierung bräuchte. Mit Blick auf EUNAVFOR MED und dem im Mittelmeer operierenden ständigen Einsatzverband der NATO (Standing NATO Maritime Group 2) ergibt sich eine unnötige Dopplung der Aufgaben. Die **Verzahnung von Sea Guardian und EUNAVFOR MED birgt darüber hinaus die Gefahr, dass Mandatsgrenzen verwischen.** Während die

---

<sup>1</sup> Dieses Papier ist eine kurze aussagekräftige Übersicht zum Auslandseinsatz. Für Nachfragen könnt ihr euch /können Sie sich gerne an mein Team wenden.

Bundesregierung beim Mandat EUNAVFOR MED richtigerweise argumentiert, dass es für militärische Operationen auf libyschen Territorium bzw. in libyschen Hoheitsgewässern ein Mandat des VN-Sicherheitsrates bräuchte, fehlt diese konkrete Anforderung im Mandat Sea Guardian. Damit widerspricht sich die Bundesregierung selbst und beschädigt die legitimatorische Instanz der Vereinten Nationen.

- Das Mandat ist **kein Beitrag zur Lösung der vorhandenen Probleme im Mittelmeerraum**. Bei der Bekämpfung von Armut, Perspektivlosigkeit, Kriminalität, Korruption und Menschenrechtsverletzungen, braucht es kohärente menschenrechtsbasierte politische Ansätze und keine Militäreinsätze mit unklarer Aufgabenbeschreibung. Die Bundesregierung legt dem Bundestag erneut ein **sehr vages und unklares Mandat** vor. Der Mandatstext von Sea Guardian kombiniert ohnehin von der NATO wahrgenommene Aufgaben mit einem **gefährlichen Blankoscheck für die Ausbildung der Küstenwachen** der Mittelmeeranrainer. Unsere kritischen Nachfragen und Bedenken hierzu konnten durch die Bundesregierung in keiner Weise ausgeräumt werden.



Wikipedia / Das Einsatzgebiet von MSO SG umfasst das Mittelmeer, die Straße von Gibraltar und ihre Zugänge und den darüber liegenden Luftraum. Der Einsatz in Territorialgewässern erfolgt auf Beschluss des Nordatlantikrats und nach Autorisierung durch den Küstenstaat.